

## **Für den "WOCHENSPIEGEL" berichtet am 29.03.2010 - Helmut Schomer -**

Fußball-Rheinlandliga: Badem nach 0:2 gegen Salmrohr wieder unter Druck - Trainer hadern mit dem Schiedsrichter - Donnerstag nach Morbach, Montag gegen Neitersen

Nach der zweiten Niederlage in Folge ist die SG Badem/Kyllburg /Gindorf in der Fußball-Rheinlandliga wieder unter Druck geraten und belegt derzeit einen Abstiegsplatz. Am Samstag unterlag das Team des Trainergespanns Wolfgang Neumann/Thomas Löw mit 0:2 im Derby gegen den FSV Salmrohr. „Zumindest in der ersten Halbzeit haben wir ein sehr gutes Spiel absolviert“, sagte Coach Neumann. Durch einen unberechtigten Freistoß, der zum 0:1 führte (49.) sei sein Team dann auf die Verliererstraße geraten, so Neumann weiter. Nach der 0:2 Niederlage gegen den FSV Salmrohr ist die SG Badem/Kyllburg /Gindorf in der Tabelle der Fußball-Rheinlandliga um zwei Plätze abgerutscht und steht wieder auf einem Abstiegsplatz.

Bei der SG machte sich das verletzungsbedingte Fehlen der etatmäßigen Stammkräfte Jerome Kolling, Christian Esch und Alexander Berscheid spätestens in der zweiten Hälfte bemerkbar. Im ersten Spielabschnitt hatte man die Partie noch offen gestalten können.

Die erste Torchance hatte Mike Schwandt in der fünften Minute, sein Schuss aus zehn Metern ging aber über das Tor. Christoph Gerten scheiterte wenig später an Kalle Kieren im FSV-Kasten. Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfeiff von Schiri Nicolay aus Cochem musste auf Salmrohrer Seite Christian Adams verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Der neue Mann, Tim Köhler, fügte sich gleich gut ein, seine präzise Flanke wurde von Michael Mayer-Nosbüsch aber knapp am Tor vorbei geköpft. Nach dem Seitenwechsel agierte der FSV wie verwandelt. Man setzte die SG nun gehörig unter Druck und kam in der 48. Minute folgerichtig zum 0:1. Kopfballtorschütze war der aufgerückte Johannes Palm nach einem umstrittenen Freistoß. In der 68. Minute machte Tim Köhler vor 200 Besuchern dann den Sack zu. Nach einem Rückpass von Mayer-Nosbüsch aus zumindest abseitsverdächtiger Position schob er zum 0:2 ein. Thomas Löw, neben Wolfgang Neumann Trainer der SG, sagte: Wir haben zwei verschiedene Halbzeiten gesehen, in der erste Hälfte waren wir überlegen, in der zweiten der FSV. Das 0:2, bei dem Michael Mayer-Nosbüsch drei Meter im Abseits stand, hat uns das Genick gebrochen.

Bereits am Gründonnerstag spielt die SG um 20 Uhr in Morbach. Bus-Abfahrt ist um 17.15 Uhr in Kyllburg und um 17.30 Uhr in Badem. Ostermontag, 14.30 Uhr, ist Neitersen in Kyllburg zu Gast. (hs)

---

## **Für den "TV" berichtet am 29.03.2010 - Willi Rausch -**

(wir) Die Spielgemeinschaft (SG) Kyllburg/Badem/Gindorf hat im Kampf um den Klassenerhalt einen Rückschlag erlitten. Nach der 0:2-Niederlage gegen Salmrohr haderten die Eifeler mit dem Schiedsrichter.

Trainer Wolfgang Neumann hatte zwar im Vorfeld des Derbys zwischen der SG Badem/Kyllburg/Gindorf und dem FSV Salmrohr den Druck von seinen Schützlingen genommen („Das ist nicht das Spiel, was wir unbedingt gewinnen müssen“) ärgerte sich aber nach dem 0:2 (0:0) dennoch. Für beide Gegentreffer machte er das Schiedsrichtergespann verantwortlich. Das 0:1 resultierte aus einem Freistoß von Pascal Meschak, den Johannes Palm (49.) per Kopf verwandelte. Für Neumann war der Pfiff unberechtigt, Salmrohrs sportlicher Leiter Friedhelm Rach hatte ein Handspiel von Christoph Gerten erkannt. Dem 0:2 (67.) ging ein Bademer Abwehrfehler voraus, danach stand der Schütze Tim Köhler nach Neumanns Ansicht im Abseits, für Rach war es zunächst passives Abseits, dann aber ein regelgerechtes Tor von Tim Köhler, der ausgerechnet vom Ex-Badener Michael Mayer-Nosbüsch mustergültig bedient worden war. Wie man die Treffer auch immer beurteilt – Salmrohr hatte unbestritten ein klares Chancenplus und im zweiten Abschnitt auch ein immer deutlicher werdendes Übergewicht, nachdem sich beide Teams in der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Duell geliefert hatten und nur selten für Torgefahr sorgen konnten. Zwei Möglichkeiten für die Hausherren durch Mike Schwandt (3.) und Gerten (28.), die jeweils das Ziel verfehlten, standen vier von Salmrohr gegenüber – davon waren allein drei Freistöße von Andreas Hesslein, die Jens Freis im SG-Kasten jedoch parierte. Die treibenden Kräfte nach dem Seitenwechsel auf Seiten der Gäste waren die Außen Daniel Sorge und Tim Köhler, der kurz vor der Pause für den erneut verletzten Christian Adams gekommen war. Beide setzten die Eifeler mit ihren Flankenläufen immer wieder unter Druck. Köhler schoss nicht nur den alles entscheidenden Treffer, sondern hatte zuvor auch schon mit guten Zuspielen auf Tobias Baier (51.) und Mayer-Nosbüsch (80.) für Unruhe in der Bademer Abwehr gesorgt. Salmrohrs Trainer Robert Jung war vornehmlich mit der Leistung seiner Mannschaft in den zweiten 45 Minuten zufrieden, „weil es uns in dieser Phase auch gelungen ist, den notwendigen Druck aufzubauen.“ Auch SG-Trainer Wolfgang Neumann war mit dem Spiel seiner Elf in der ersten Halbzeit zufrieden. Mit einer Einschränkung: „Uns hat die Durchschlagskraft gefehlt.“

Mannschaftsaufstellung: Jens Freis – Jan Schmitt, Joscha Haubricht, Christoph Gerten (83. Wladislaw Sartisson), Timo Heinz – Pierre Valerius, Sebastian Berg, Mike Schwandt, Ramon Kolling – Oliver Adams, Nico Diesch. Tore: 0:1 (49.) Palm, 0:2 (69.) Köhler. Schiedsrichter: Nicolay (Cochem) – Z: 200